

Vorstellung Studie Prozesswärme – Betroffene Arbeitsplätze

Lunch and Learn - Klimafreundliche Gase für die
industrielle Prozesswärme

DVGW, 6.11.2024

Unser Unternehmen



> 25 Jahre erfolgreich am Markt



Unser Standort: Wissenschaftspark
Gelsenkirchen



50 Mitarbeitende gehören zu unserem
interdisziplinären und erfahrenen Team



Strategisch gut vernetzt
als Teil der TÜV NORD GROUP



Unsere Produkte im Bereich Wasserstoff

Alle Produkte können Leistungen unseres gesamten Spektrums (Strategie bis Umsetzung) beinhalten.



Unsere Kunden



Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Provinz
Süd-
Holland



Stadt Dortmund

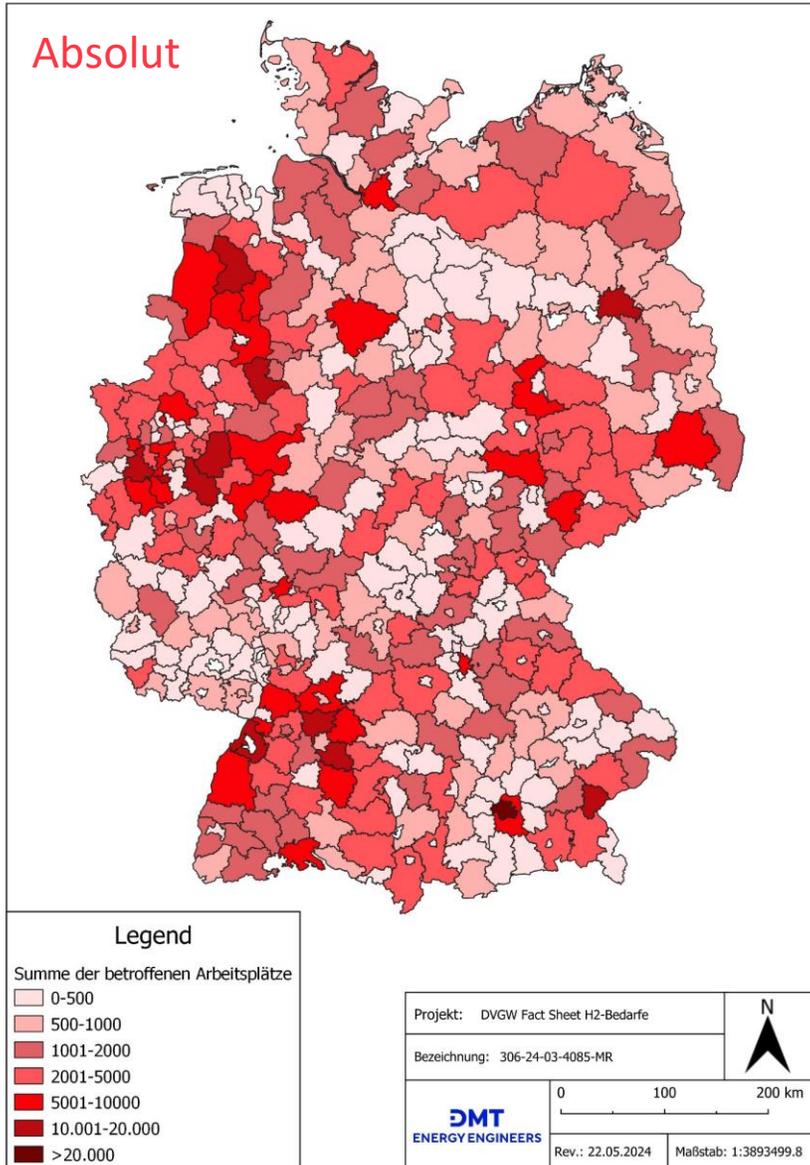


Herangehensweise

Aufbau auf Ergebnissen des DBI

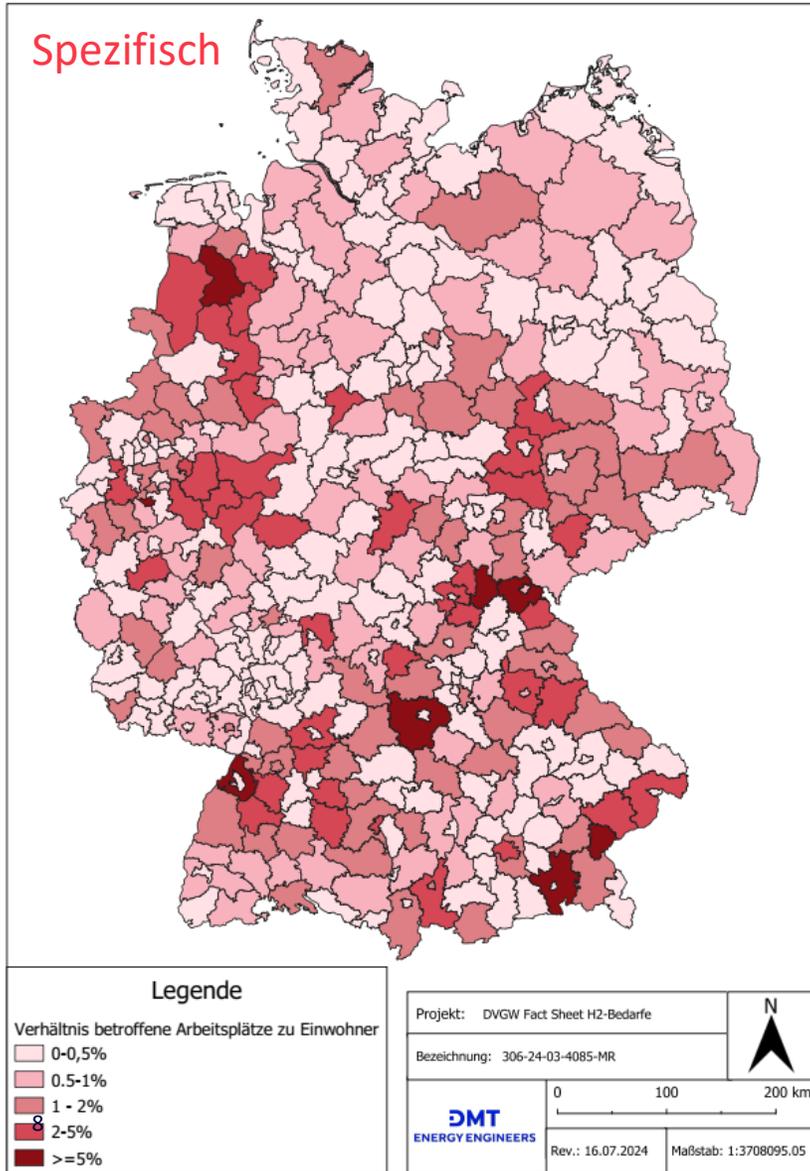
- Die Basis für die Berechnung der Arbeitsplätze ist die Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA), daher wird auch deren Branchenzuordnung benötigt.
- Diese wurde gesichtet und anhand der öffentlich zugänglichen Klassifikation der Wirtschaftszweige (Destatis, 2008) auf Plausibilität überprüft.
- Die Zuordnung der BA beruht auf den Erzeugnissen, während die Zuordnung des DBI teilweise auf Basis der Prozesse erfolgte. Daher waren hier Anpassungen nötig, so dass nicht jeder Eintrag einen direkt korrespondierenden Eintrag in der Klassifikation der BA hat.
- Von den so identifizierten Branchen wurden die Beschäftigtenzahlen aus den Daten der BA heruntergeladen und aufbereitet. Mittels GIS wurde eine kreisgenaue Darstellung der betroffenen Stellen angefertigt.

Ergebnisse für die 401 Kreise und kreisfreien Städte



PLATZ	LANDKREIS/STADT	GESAMTANZAHL	WICHTIGSTE BRANCHE	ANZAHL IN WICHTIGSTER BRANCHE
1	München, Landeshauptstadt (BY)	56.370	291 Hrst. v. Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren	53.510 (96 %)
2	Märkischer Kreis (NRW)	16.820	244 Erzeug. u. erste Bearbeit. v. NE-Metallen	5.710 (34 %)
3	Rastatt (BW)	16.590	293 Hrst. v. Teilen u. Zubehör f. Kraftwagen	14.620 (88 %)
4	Ludwigsburg (BW)	15.170	293 Hrst. v. Teilen u. Zubehör f. Kraftwagen	10.270 (67 %)
5	Rhein-Kreis Neuss (NRW)	14.090	244 Erzeug. u. erste Bearbeit. v. NE-Metallen	5.160 (36 %)
6	Altötting (BY)	13.530	201 Herstellung von chemischen Grundstoffen	12.940 (96 %)
7	Berlin, Stadt	13.390	244 Erzeug. u. erste Bearbeit. v. NE-Metallen	4.400 (33 %)
8	Esslingen (BW)	12.990	244 Erzeug. u. erste Bearbeit. v. NE-Metallen	9.940 (77 %)
9	Oberbergischer Kreis (NRW)	11.720	222 Herstellung von Kunststoffwaren	5.970 (50 %)
10	Gütersloh (NRW)	11.160	101 Schlachten und Fleischverarbeitung	9.340 (83 %)
...
	SUMME	770.000		

Ergebnisse (2)



Kreise > 5 % Anteil an der Einwohnerzahl

Ansbach (BY)	5,1%
Rosenheim (BY)	5,2%
Cloppenburg (Nds)	5,8%
Leverkusen, Stadt (NRW)	6,2%
Rastatt (BW)	7,1%
Hof (BY)	7,3%
Kronach (BY)	7,4%
Altötting (BY)	11,9%

Fazit

- Insgesamt sind nach dieser Betrachtung **770 000 Arbeitsplätze** betroffen, dies entspricht etwa 10 % der Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe.
- Es zeigt sich, dass durch die heterogene Branchenauswahl sowohl **ländliche Gebiete** (z.B. südlichen Mecklenburg-Vorpommern) als auch **städtische Ballungsräume** (München, Berlin, Hamburg) von dieser Umstellung betroffen sein werden.
- Bei den süddeutschen Landkreisen fällt insbesondere auf, dass hier ein oft eine einzelne Branche mit vielen Arbeitsplätzen betroffen ist; andere Wirtschaftszweige sind weniger vorhanden.
- In Vergleich dazu zeigen Landkreise im Westen eine diversere Verteilung auf unterschiedliche Branchen.
- Bezogen auf die Einwohnerzahl sind vor allem **süddeutsche** Kreise am stärksten betroffen.

Eine signifikante Anzahl an Arbeitsplätzen hängt deutschlandweit von der Verfügbarkeit von Wasserstoff im Verteilnetz ab!

Dr. Thomas Kattenstein

Managing Consultant

☎: +49 173 251 273 9

@: kattenstein@energy-engineers.de

